

Collège Mgr. F. X. VOGT		Année scolaire 2022 – 2023
Département de LVII	MINI SESSION	Date : 2 novembre 2022
EPREUVE D'ALLEMAND		
Niveau : Terminale A4	Durée : 2H	Coef : 3

TEIL 1: LESEVERSTEHEN 20P

Text:

Anstatt¹ den Kindern Taschengeld zu geben: Mit dem „Jugendlohn“ finanzieren Jugendliche alles. So lernen sie früh den Umgang² mit Geld. Jugendliche haben es nicht leicht: Sie sollen Schule, Freizeit unter einen Hut bringen. Dazu kommt eine der schwierigsten Herausforderungen, nämlich mit Geld umgehen zu lernen. Budgetberatungsstellen schlagen verschiedene Ideen vor. Der „Jugendlohn“ ist besonders 5 interessant: „Beim Jugendlohn erhalten Jugendliche ab zwölf Jahren pro Monat eine fixe Summe, mit der sie ihre Lebenskosten selber finanzieren“, erklärt Andrea Fuchs, Präsidentin Verein Jugendlohn. Diese Lebenskosten können beispielsweise Kleider, Coiffeur, Handy, Velo und Busabonnement beinhalten³. Wichtig ist, dass Eltern dem Jugendlichen genau erklären, was er alles zu finanzieren hat. Wie viel Geld das Kind bekommt, entscheidet jede Familie für sich. Deshalb ist der Jugendlohn auch für alle Familien 10 passend. Die Eltern geben Tipps und helfen dabei. „Wenn Fehler passieren und es mit dem Jugendlohn nicht gleich klappt⁴, sollen Eltern nicht mit Geld aushelfen, höchstens mit Ideen für einen Nebenjob wie Autowaschen“, rät Andrea.

Eleonora und Leonardo haben Erfahrung mit dem eigenen „Lohn“. Für sie ist dieses Modell ein profitables Geschäft. Sie waren 15, als sie den ersten Jugendlohn bekamen. Sie kamen von unterschiedlichen 15 Familien. Weil Eleonora eisern sparte, konnte sie sich einen Roller kaufen. Sie erinnert sich gerne an die Jugendlohnzeiten: „Es lief immer gut.“ Ihre Eltern bezahlten ihr damals 200 Euro pro Monat. Davon gingen allein fürs Handy 55 Euro drauf. Kleider kaufte Eleonora meistens secondhand und kaum spontan. Einmal gab sie für Schuhe 135 Euro aus, was ihr Budget mehrere Monate belastete.

www.bkd.be

Wörterklärung: 1. anstatt: au lieu de – 2. der Umgang²: la manière de gérer – 3. beinhalten: contenir – 4. klappen: bien marcher / réussir

A. Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben.

6P

- | | | |
|---|-------|-------|
| 1. Jugendlohn und Taschengeld sind nicht das Gleiche. | _____ | _____ |
| 2. Mit „Jugendlohn“ können junge Leute selbst ihre Ausgaben planen. | _____ | _____ |
| 3. In allen Familien bekommen die Kinder dieselbe Summe. | _____ | _____ |
| 4. Eleonora und Leonardo sind Geschwister. | _____ | _____ |
| 5. Sie bekamen ihren Jugendlohn zum ersten Mal im gleichen Alter. | _____ | _____ |
| 6. Eleonora konnte teure Schuhe nie kaufen. | _____ | _____ |

B. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

4P

- | | | | |
|---|----------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1. Den Jugendlohn erhalten die Jugendlichen | a) täglich. | b) wöchentlich. | c) monatlich. |
| 2. Jede Familie entscheidet sich für | a) junge Leute. | b) die Summe. | c) den Busabonnement. |
| 3. Die Kinder bekommen Ratschläge | a) von den Eltern. | b) von Beratungsstellen. | |
| | c) von den Freunden. | | |
| 4. Eleonora war mit der Summe | a) nicht glücklich | b) glücklich | c) nicht zufrieden. |

C. Wie heißt es im Text? Textstelle(n) abschreiben.

4P

1. Zwölfjährige Jugendliche bekommen jeden Monat Geld, das sie selbst ausgeben können.

2. Die Eltern sollen Jugendlichen nicht mehr geben, wenn sie schon das ganze Geld ausgegeben haben.

D. Beantworten Sie die Fragen! Schreiben eigene Sätze.

6P

1. Worum geht es im Text?

2. Warum ist der Jugendlohn vorteilhaft?

3. Was musste Eleonora von seinem Jugendlohn bezahlen?

TEIL 2: MEDIATION 12P

A. Übersetzen Sie ins Französische.

6P

1. Beim Jugendlohn erhalten Jugendliche ab zwölf Jahren pro Monat eine fixe Summe.
2. Mit dieser Summe finanzieren sie selber ihre Lebenskosten.
3. Wie viel Geld das Kind bekommt, entscheidet jede Familie.

B. Übersetzen Sie ins Deutsche.

6P

1. Les minorités sont discriminées et désavantagées à cause de leur handicap ou de leur couleur de peau.
2. Ces personnes ne sont pas souvent acceptées dans la société.
3. Elles vivent isolées parce que leurs droits ne sont pas respectés.

TEIL 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 14P Die Schüler müssen die beiden Themen behandeln.

Schreiben Sie einen kohärenten Text von circa 100 Wörtern zu dem folgenden Thema.

Thema 1: Ihr(e) Freund(in) TESSENDO wohnt in Ouagadougou und möchte wissen, wie Sie mit Ihrem Taschengeld auskommen. Schreiben Sie ihm/ ihr einen Brief, in dem Sie ihm/ ihr Informationen geben. Erklären Sie, wie Sie mit dem Taschengeld das Budget unter Kontrolle haben.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten: Wie viel? Wofür geben Sie das aus? Reicht das? (Wenn nein, wie bessern Sie ihr Taschengeld auf?) ...

Sie heißen NKOH und wohnen in Yaoundé.

7P

Thema 2: Sie haben Ihre Ferien im Dorf verbracht und haben nach einer Beerdigung an einer Zeremonie der Witwenrituale teilgenommen. Beschreiben Sie, was Sie miterlebt haben. Ist diese Zeremonie wichtig? Nehmen Sie Stellung. Geben Sie zwei bis drei Argumente. 7P

TEIL 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION 14P

A. WORTSCHATZ 7P

A1. Was passt in die Reihe nicht? 1P

1. die Gattin – die Ehefrau – der Ehemann – der Freund
2. das Bargeld – der Check – der Tipp - die Einzahlung

A2. Die Nomen sind: 1. der Umgang; 2. die Beratung. Wie heißen die Verben? 1P

1. _____
2. _____

A3. Bilden Sie zwei Nomen der Wortfamilie „Erbe“. 0.5 X 2 = 1P

1. _____
2. _____

A4. Welches Wort passt? Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste. 0.5 X 8 = 4P

Euro – Arbeit – Trinkgeld – arbeitslos – Unterhalt – Geld – teuer - Restaurant

Der Vater von Max hat keine _____ mehr. Er ist nun _____ Marie, die Mutter arbeitet als Kellnerin im _____. Manchmal bekommt sie oft _____. Die Familie muss mit weniger _____ auskommen und das Leben ist _____. Es muss so vieles bezahlt werden. Max bekommt keinen _____ mehr. Bisher hat sein Vater jeden Monat 370 _____ gezahlt.

B. GRAMMATIK 7P

B1. Schreiben Sie im Perfekt. 0.5 X 3 = 1.5P

1. Meine Mutter erledigt die Haushaltarbeiten.

2. Sie kümmert sich um alles

3. Diese Witwe wirft ihre Trauerkleider in den Bach.

B2. Schreiben Sie Sätze mit „wenn“ oder „als.“ 0.75 X 2 = 1.5P

1. Ich wollte gerade anrufen. Es klingelte an der Tür.

2. Wir haben Zeit. Wir spielen abends gern Karten.

B3. Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus! 0.5 X 8 = 4P

Als ich noch _____ 1 (einer, ein, einen) Kind _____ 2 (hatte, wäre, war), war ich stolz _____ 3 (für, vor, auf) mein _____ 4 (er, e, en) Mutter. Sie erledigte alles _____ 5 (nach, zu, für) Hause, _____ 6 (als, dass, während) mein Vater nichts tat. Heute _____ 7 (war, waren, sind) sie geschieden, und ich denke _____ 8 (wenn, dass, weil) meine Mutter eine dynamische Frau ist.

Correction de l'examen

TEIL 1: LESEVERSTEHEN (20 Punkte)

A. Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben. (6P)

1. **Richtig** – Jugendlohn und Taschengeld sind nicht das Gleiche. (Zeile 4-5)
2. **Richtig** – Mit "Jugendlohn" können junge Leute selbst ihre Ausgaben planen. (Zeile 8-9)
3. **Falsch** – In allen Familien bekommen die Kinder *nicht* dieselbe Summe. (Zeile 12)
4. **Falsch** – Eleonora und Leonardo sind *nicht* Geschwister. (Zeile 17)
5. **Falsch** – Sie bekamen ihren Jugendlohn zum ersten Mal *nicht* im gleichen Jahr. (Zeile 16)
6. **Falsch** – Eleonora konnte *einmal* teure Schuhe kaufen (135 Euro). (Zeile 20)

B. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. (4P)

1. Den Jugendlohn erhalten die Jugendlichen: **c) monatlich.** (Zeile 7)
2. Jede Familie entscheidet sich für: **b) die Summe.** (Zeile 12)
3. Die Kinder bekommen Ratschläge: **a) von den Eltern.** (Zeile 11)
4. Eleonora war mit der Summe: **b) glücklich.** (Zeile 18)

C. Wie heißt es im Text? Textstelle(n) abschreiben. (4P)

1. **Zwölfjährige Jugendliche bekommen jeden Monat Geld, das sie selbst ausgeben können.** (Zeile 7: "Beim Jugendlohn erhalten Jugendliche ab zwölf Jahren pro Monat eine fixe Summe.")
2. **Die Eltern sollen Jugendlichen nicht mehr geben, wenn sie schon das ganze Geld ausgegeben haben.** (Zeile 11: "Wenn Fehler passieren und es mit dem Jugendlohn nicht gleich klappt, sollen Eltern nicht mit Geld aushelfen...")

D. Beantworten Sie die Fragen! Schreiben eigene Sätze. (6P)

1. **Worum geht es im Text?** Der Text behandelt das Konzept des "Jugendlohns", bei dem Jugendliche ab zwölf Jahren eine feste monatliche Summe erhalten, um ihre eigenen Lebenskosten zu finanzieren.
2. **Warum ist der Jugendlohn vorteilhaft?** Der Jugendlohn ist vorteilhaft, weil er Jugendliche frühzeitig in den Umgang mit Geld einführt und ihnen ermöglicht, Verantwortung für ihre Ausgaben zu übernehmen.
3. **Was musste Eleonora von ihrem Jugendlohn bezahlen?** Eleonora musste von ihrem Jugendlohn Dinge wie Handy, Kleidung, Coiffeur, Velo und Busabonnement bezahlen.

TEIL 2: MEDIATION (12 Punkte)

A. Übersetzen Sie ins Französische. (6P)

1. **Beim Jugendlohn erhalten Jugendliche ab zwölf Jahren pro Monat eine fixe Summe.** Avec le "Jugendlohn", les jeunes reçoivent à partir de douze ans une somme fixe par mois.
2. **Mit dieser Summe finanzieren sie selbst ihre Lebenskosten.** Avec cette somme, ils financent eux-mêmes leurs dépenses quotidiennes.
3. **Wie viel Geld das Kind bekommt, entscheidet jede Familie.** Combien d'argent l'enfant reçoit est décidé par chaque famille.

B. Übersetzen Sie ins Deutsche. (6P)

1. **Les minorités sont discriminées et désavantagées à cause de leur handicap ou de leur couleur de peau.** Minderheiten werden wegen ihrer Behinderung oder ihrer Hautfarbe diskriminiert und benachteiligt.
2. **Ces personnes ne sont pas souvent acceptées dans la société.** Diese Menschen werden oft von der Gesellschaft nicht akzeptiert.
3. **Elles vivent isolées parce que leurs droits ne sont pas respectés.** Sie leben isoliert, weil ihre Rechte nicht beachtet werden.

TEIL 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (14 Punkte)

Thema 1: Brief an Freund(in) TESSENDO (7P)

Lieber TESSENDO, Ich hoffe, es geht dir gut! Du möchtest wissen, wie ich mit meinem Taschengeld zurechtkomme. Ich bekomme jeden Monat 50 Euro Taschengeld. Damit bezahle ich meine Snacks, Kinoausflüge und manchmal auch neue Klamotten. Um mein Budget unter Kontrolle zu halten, schreibe ich mir auf, was ich wann ausgabe. Manchmal reicht das Geld nicht, dann verdiene ich etwas extra, indem ich Babysitter mache. So kann ich meinen Taschengeldbedarf decken.

Viele Grüße, NIKOH

Thema 2: Beschreibung einer Witwenrituale Zeremonie (7P)

In diesem Sommer habe ich während meiner Ferien im Dorf an einer traditionellen Zeremonie teilgenommen, die Witwen nach einer Beerdigung begleitet. Es war ein sehr bedeutender Moment, da diese Frauen ihre Trauerkleider in den Bach warfen, um symbolisch einen Schlusspunkt zu setzen. Diese Zeremonie ist wichtig, da sie den Frauen hilft, den Tod ihres Ehepartners zu akzeptieren und neu anzufangen. Außerdem fördert sie Gemeinschaft und Unterstützung innerhalb der Dorfgemeinschaft. Argumente dafür sind:

1. Psychologische Unterstützung für die Witwen.
2. Traditionelle Zusammengehörigkeit.
3. Symbolische Reinigung.

TEIL 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION (14 Punkte)

A. Wortschatz (7P)

A1. Was passt in die Reihe nicht? (1P)

1. **der Freund** (die anderen gehören zur Familie)
2. **der Tipp** (die anderen sind Zahlungsmethoden)

A2. Die Nomen sind: der Umgang; 2. die Beratung. Wie heißen die Verben? (1P)

1. **umgehen**
2. **beraten**

A3. Bilden Sie zwei Nomen der Wortfamilie "Erbe". (1P)

1. **Erbauer**
2. **Erbstück**

A4. Welches Wort passt? Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste. (4P)

Der Vater von Max hat keine **Arbeit** mehr. Er ist nun **arbeitslos**. Marie, die Mutter arbeitet als Kellnerin im **Restaurant**. Manchmal bekommt sie oft **Trinkgeld**. Die Familie muss mit weniger auskommen und das Leben ist **teuer**. Es muss so vieles bezahlt werden. Max bekommt keinen **Euro** mehr. Bisher hat sein Vater jeden Monat 370 **Unterhalt** gezahlt.

B. Grammatik (7P)

B1. Schreiben Sie im Perfekt. (1.5P)

1. Meine Mutter **hat die Haushaltarbeiten erledigt**.
2. Sie **hat sich um alles gekümmert**.
3. Diese Witwe **hat ihre Trauerkleider in den Bach geworfen**.

B2. Schreiben Sie Sätze mit "wenn" oder "als". (1.5P)

1. Ich wollte gerade anrufen, **als** es an der Tür klingelte.
2. **Wenn** wir Zeit haben, spielen wir abends gern Karten.

B3. Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus! (4P)

Als ich noch **ein** Kind **war**, war ich stolz **auf** meinen **Vater**. Er erledigte alles **zu** Hause, **während** meine Mutter nichts tat. Heute **sind** sie geschieden, und ich denke **dass** meine Mutter eine dynamische Frau ist.